

## **Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.02.2023**

### **1: Fragemöglichkeit für Zuhörer**

Von der Fragemöglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

### **2: Bestätigung der Niederschrift**

Die Niederschrift wurde von mindestens zwei Mitgliedern des Gemeinderats Vörstetten ohne Einwendungen unterschriftlich bestätigt.

### **3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Es gab keine Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung bekannt zu geben.

### **4: "Vorstellung Netzdialog" der Netze BW GmbH**

Bürgermeister Brügger begrüßt hierzu Herrn Andreas Götz von der Netze-BW.

Herr Götz erläutert einige Eckdaten des vergangenen Jahres hinsichtlich Strom, Stromverbrauch und erneuerbaren Energien in Vörstetten.

Im bestehenden Konzessionsvertrag der Gemeinde Vörstetten mit der Netze BW GmbH ist im §7 die Zusammenarbeit mit der Kommune geregelt. So bietet die Netze BW unter anderem den Kommunen einen jährlichen informativen Netzbericht in Form einer Vorstellung des sog. Netzdialogs in den Gemeinderatsgremien an.

Als Stromnetzbetreiber ist die Netze BW mit der Gemeinde Vörstetten seit Jahrzehnten sehr stark verbunden. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Netze BW und den Kommunen ist besonders wichtig, um die Energiewende gemeinsam voranzubringen und eine sichere, zukunftsfähige Infrastruktur zu gewährleisten.

Einige Leitungskabel sind aus den 70-er Jahren und machen eine Erneuerung erforderlich. Ebenso berichtet er, dass es in Vörstetten bereits 160 Häuser mit Photovoltaikanlagen gibt. Dies sei eine gute Zahl. Natürlich gebe es auch hierbei noch Potential nach oben.

Über 50 % des Stromes werde im Haushalt verbraucht. Hier gibt es auf jeden Fall Einsparpotential.

### **Beschluss:**

Die Gemeinderäte nehmen die Ausführungen von Herrn Götz, Netze BW zur Kenntnis.

### **5: Vörstetten klingt....? Ein Arbeitstitel??**

Bürgermeister Brügger führt aus, dass es in Vörstetten bei 3.100 Einwohnern 13 musikalischen Gruppierungen gibt. Dies sind: „Chorios“, Gesangverein Vörstetten, Musikverein „Harmonie“ Vörstetten, Goschehobel, Garten-Jazzer, John Daniel-Band, Patrick Kima & Friends, Rockin Bullit, Unit5, Kaffee-Sax, Raban, Jazz-Six, Posaunenchor und die Jazz-Kekse. In einem Gespräch mit den musikalischen Gruppierungen auf Einladung der Gemeindeverwaltung wurde überlegt, ob es im Jahr 2023 an einem Wochenende ein gemeinschaftliches Open-Air-Konzert mit all diesen Gruppierungen auf dem Dorfplatz geben könnte.

Alle Gruppierungen finden diesen Vorschlag hervorragend, denn diese musikalische Vielfalt ist in dieser Breite und Tiefe tatsächlich ein Alleinstellungsmerkmal.

Am Wochenende 21. bis 23. Juli 2023 ist die höchste Anzahl der musikalischen Gruppierungen verfügbar (8 von 13). Ein solches Wochenende könnte wie folgt aussehen: Je nach Anzahl der Bands findet das Programm von Freitag bis Sonntag statt, ggf. auch nur am Samstag und Sonntag.

Als Veranstalter würde die Gemeinde Vörstetten auftreten. Die Band/Gruppierungen würden eine angepasste Gage erhalten. Die Refinanzierung erfolgt über Sponsoren und ggf. über Eintrittsgelder. Die Bewirtung erfolgt durch Vereine, welche ebenfalls mit einer Umsatzbeteiligung die Kosten decken helfen.

Die Verwaltung schlägt vor, dass die Gemeinde ein solches Wochenende durchführt, um die musikalische Präsenz der Dorfgemeinschaft zu präsentieren und einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander zu leisten. Haushaltsmittel sind mit 6.000 € im Haushalt vorgesehen.

Die Gemeinderäte sind durchweg der Meinung, dies sei eine gute Idee. Angeregt wird, die Gagen gleich zu verteilen und dies zu diskutieren. Auch eine Ausweitung des Sponsorings wird angeregt. Man werde zu gegebener Zeit noch festlegen, ob man das Open-Air an zwei oder drei Abenden veranstaltet. Bei schlechtem Wetter wird das Open-Air ggfs. verschoben.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat begrüßt eine solche Veranstaltung. Die Gemeinde tritt als Veranstalter auf. Die Haushaltsmittel werden bis zu einer Höhe von 6.000 € zur Verfügung gestellt.

#### **6: Beratung und Beschlussfassung des Haushalts 2023 der Gemeinde Vörstetten mit Haushaltssatzung und Finanzplanung sowie der Wirtschaftspläne 2023 der Eigenbetriebe Wasserversorgung Vörstetten und Abwasserbeseitigung Vörstetten jeweils mit Finanzplanung und Investitionsprogramm 2022 bis 2026**

Herr Ziegler (Rechnungsamtsleiter Denzlingen) stellt die Veränderungen des Haushaltsplanes vor, die nach den Beratungen am 30.01.2023 noch eingearbeitet worden sind.

Bürgermeister Brügger erwähnt, dass der neue Bauwagen für den Waldkindergarten mit 170.000 € im Haushalt aufgenommen wurde. Ebenso wurden neue LED-Leuchten für die Feldbergstraße und Schauinslandstraße veranschlagt.

Ein Gemeinderat erkundigt sich, wie die hohe Summe für Feld-/und Wirtschaftswege zu erklären ist.

Bürgermeister Brügger erklärt, dass diese für die Sanierung des Radweges nach Wasser verwendet werden. Dieser hat sich im Bereich der „S-Kurve“ vor der Gemarkungsgrenze als große Gefahrenstelle erwiesen.

Eine Fraktion erklärt, dass der Haushalt nicht viel Spielraum für Wünsche lässt. Ebenso frage man sich, wie man die Schulden abbauen kann. Es wird die Dynamisierung der Friedhofsgebühren erwähnt. An einen Personalabbau in der Verwaltung ist durch die wachsenden Aufgaben nicht zu denken.

Die Einnahmen müssen somit durch Gewerbe- und Einkommenssteuer erzielt werden. Die Erweiterung des Gewerbegebietes durch den Langacker sei dem sehr entgegenkommend.

Die Gemeinde müsse weiterhin handlungsfähig bleiben. Für die Fraktion werden folgende wichtige Kernpunkte für den Haushalt genannt: 1. Infrastruktur, 2. Kinderbetreuung, 3. Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, 4. Klimaschutz, 5. Verbundschule.

Herr Ziegler erklärt, dass die Infrastruktur über die Gebühreneinnahmen gedeckt werden kann. Die Friedhofsgebühren müssen aus seiner Sicht alle 2-3 Jahre überprüft werden.

Bürgermeister Brügner sagt, dass ein Haushalt im Defizit zwar nicht optimal sei, aber es besser sei so zu planen als andersherum.

Eine Gemeinderätin erkundigt sich nach den besonderen Aufwendungen.

Diese seien laut Herrn Ziegler vor allem im letzten Jahr für Fortbildungsmaßnahmen der Feuerwehr vorgesehen gewesen.

Eine andere Fraktion dankt Herrn Ziegler für seine wertvolle Arbeit. Es wird angemerkt, dass es sinnvoll sei, seitens des Gemeinderates rechtzeitige Meldungen zum Haushalt zu erhalten.

Herr Ziegler erwidert, dass dies für den Gemeinderat jederzeit über das System möglich sei.

### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt die beiliegende Haushaltssatzung mit Stellenplan der Gemeinde Vörstetten für das Jahr 2023 und stimmt der Finanzplanung 2022 bis 2026 und dem Investitionsprogramm 2022 bis 2026 zu.
2. Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Vörstetten mit der Finanzplanung 2022 bis 2026 und dem Investitionsprogramm 2022 bis 2026
3. Der Gemeinderat beschließt den Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Vörstetten mit der Finanzplanung 2022 bis 2026 und dem Investitionsprogramm 2022 bis 2026

### **7: Verwendung des bisherigen Löschfahrzeugs LF8**

Bürgermeister Brügner führt aus, dass durch die Inbetriebnahme des neuen Löschfahrzeuges der Feuerwehr das alte Löschfahrzeug MLF8 nicht mehr gebraucht wird. Es ist über die weitere Verwendung des MLF8 zu beraten.

Ein Verkauf an eine Firma würde einen Erlös von 3.500 einbringen.

Bürgermeister Brügner berichtet, dass die Gemeinde Hirska, deren Bürgermeister mit einer 5-köpfigen Delegation Anfang Januar 2023 in Vörstetten zu Besuch war, große Begeisterung für das alte Fahrzeug gezeigt hat. Für die Gemeinde Hirska wäre das Fahrzeug eine enorme Verstärkung. Derzeit gibt es in der Gemeinde mit 10.000 Einwohnern nur ein Löschfahrzeug.

Bürgermeister Brügner erzählt ebenfalls, dass der Bürgermeister der Gemeinde Hirska, Roman Dmitryv, Ende Februar in Böblingen auf einer Tagung zu Gast sein wird, an der Bürgermeister Brügner ebenfalls anwesend sein wird. Demnach könnte das Fahrzeug möglicherweise dort übergeben und in die Ukraine gebracht werden.

Die Gemeinderatsfraktionen sind sich größtenteils einig, dass mit der Abgabe des Fahrzeuges an die ukrainische Gemeinde ein humanitärer Beitrag geleistet werden würde und der im Haushalt

aufkommende Beitrag dafür einem guten Zwecke zu Gute käme. Man wolle, dass das Fahrzeug voll funktionsfähig in der Ukraine sei und würde die dafür nötigen Mehrkosten mittragen.

Zwei Gemeinderatsmitglieder sehen die Weitergabe des Fahrzeuges kritisch. Dies sollte nicht unentgeltlich geschehen. Man wisse nicht, was dieses Jahr noch auf die Gesellschaft zukommen wird. Ebenso wäre dies eine weitere Last für die Bürger, die ohnehin schon sehr viel für die Ukraine leisten würden.

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, das Löschfahrzeug LF8 oder ein vergleichbares Fahrzeug mit höherem Nutzwert der ukrainischen Gemeinde Hirska zu spenden. Das Budget der freiwilligen Feuerwehr wird nicht belastet.

### **8: Unterstützung Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement**

Ein Gemeinderat merkt zu diesem Punkt an, dass er sicher sei, dass man über diesen Punkt bereits im vergangenen Jahr Beschluss gefasst habe.

Ein weiterer Gemeinderat merkt ebenfalls an, dass der über dieses Thema bereits im September 2022 beschlossen wurde. Er fügt hinzu, dass die Ziele aus seiner Sicht sehr oberflächlich dargestellt sind. Man müsse sich konkrete Schritte überlegen, um CO<sub>2</sub> zu sparen und irgendwann CO<sub>2</sub> frei zu werden. Es muss erkennbar sein, was dabei rauskomme.

Ein Gemeinderat stimmt den Ausführungen seines Vorredners zu. Man müsse messbare Ziele beschließen.

#### **Beschluss:**

Es wird kein Beschluss gefasst.

### **9: Verschiedenes, Fragen und Anregungen**

Bürgermeister Brügner berichtet, dass der Bauantrag zur Sanierung des Anwesens Pfarrstraße 3 eingegangen ist. Im kommenden Bauausschuss wird dieser am 20.03.2023 behandelt. Man möchte dazu auch den Bauherrn einladen, der das Vorhaben weiter erläutern wird. Es werden bereits Bodenprobebohrungen auf dem Anwesen gemacht.

Seitens des Gemeinderates wird sich nach dem Stand zum Glasfaserausbau in Vörstetten erkundigt.

Bürgermeister Brügner bestätigt, dass es letzte Woche einen Termin mit der UGG und anderen Beteiligten gab. Es werden ab Ende Februar/ Anfang März die Rohre überprüft werden und es dann an die Ausbauplanung gehe. Der Weiterbau soll Ende März/ Anfang April beginnen. Diese Woche findet ebenfalls noch ein Vor-Ort Termin mit den Beteiligten statt.

### **10: Fragemöglichkeit für Zuhörer**

Ein Zuhörer erkundigt sich hinsichtlich der Oberleitungen in der Feldbergstraße/Schauinslandstraße, die in den Boden gelegt werden sollen.

Bürgermeister Brügner bestätigt, dass die Oberleitung erst wegkommt, wenn die unterirdische Leitung funktioniert.

Des Weiteren erkundigt sich der Bürger, ob auf der Brücke Richtung Holzhausen Bohrarbeiten für die weiteren Zugleise stattfinden, dies wird ebenfalls bestätigt.